Stand Montafon Forstfonds

NIEDERSCHRIFT

Zl.: ff004.2/2026

aufgenommen am 07. April 2026 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 10. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 31. März 2026 nehmen an der im Anschluss an die Standessitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn
Standesrepräsentant-Stv. Bgm Thomas Zudrell, Silbertal
Bgm Elisabeth Kuster, St. Gallenkirch
Bgm Florian Küng, Vandans
Bgm Gerhard Vonier, Tschagguns
Bgm Jürgen Haller, Schruns
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton i. M.

Entschuldigt:	Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier
Weitere Sitzungsteilnehmer:	Alexander Zimmermann Betriebsleiter Andreas Drexel PR-Beauftragter Toni Meznar
Schriftführer:	Standessekretär Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 15:14 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die anwesenden Bürgermeister:innen, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

1.) Grundbenützung für das Trinkwasserkleinkraftwerk „Reute“ (WVA BA14) auf Gst.-Nr. 4239/1 (GB St. Gallenkirch)

2.) Angebotsrahmen für Holzernte- und Transportkosten

3.) Genehmigung der Niederschrift der 09. Forstfondssitzung vom 24.02.2026

4.) Berichte

5.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.) Grundbenützung für das Trinkwasserkleinkraftwerk „Reute“ (WVA BA14) auf Gst.-Nr. 4239/1 (GB St. Gallenkirch)

Der Vorsitzende erläutert anhand der vorgelegten Zustimmungserklärung den Sachverhalt. Grundsätzlich wurde dem Projekt bereits zugestimmt. Beim Bau des Kraftwerk-Gebäudes gab es eine geringe räumliche Verschiebung, welche auf Grund der Bodenbedingungen erforderlich war. Grundsätzlich bleibt das Kraftwerk auf dem gleichen Grundstück, hat sich jedoch leicht in der Lage geändert. Der überarbeitete Lageplan liegt nun vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Grundbenützung für das Trinkwasserkleinkraftwerk „Reute“ (WVA BA14) auf Gst.-Nr. 4239/1 (GB St. Gallenkirch) gemäß dem aufrechten Vertragsverhältnis und der leicht geänderten Lage auf Basis der nun vorliegenden Neuvermessung zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.) Angebotsrahmen für Holzernte- und Transportkosten

Der Vorsitzende übergibt sogleich dem Betriebsleiter das Wort.

Der Betriebsleiter gibt bekannt, dass Rahmenpreisgrößen bei mehreren Anbietern angefragt wurden. Erfahrungsgemäß liegen die Kosten der Holzakkordanten pro Jahr bei zirka 850.000 Euro. Da wie bisher nicht jede Holznutzung einzeln durch die Forstfondsvertretung zu genehmigen ist, soll ein Angebotsrahmen beschlossen werden, innerhalb dessen, der Betriebsleiter die Beauftragungen durchführen kann.

Der Vorsitzende regt an, dass die Beauftragungen wie in der Vergangenheit durch den Betriebsleiter vergeben werden sollen. Angebote der Stundensätze und Festmeter-Holzerntekosten der unterschiedlichen Anbieter wurden eingeholt, sie geben den Rahmen vor.

Bgm Florian Küng sieht es gleich. Durch den Betriebsleiter soll das gesamte Jahreskontingent vergeben werden können.

Der Standessekretär stellt die Beschlussvorlage zur Diskussion und hält fest, dass die 850.000 EUR einen Handlungsrahmen darstellen. Dieser muss nicht voll ausgeschöpft werden. Bgm Florian Küng begrüßt die Idee eines Handlungsrahmen. Sollte die Obergrenze überschritten werden, ist die Forstfondsvertretung neuerlich damit zu befassen.

Beschlussvorlage:

Die Forstfondsvertretung möge beschließen, Holzschlägerungen an externe Auftragnehmer (Akkordanten) gemäß den vom Betriebsleiter angefragten und vorgelegten Angebotspreisband für das Jahr 2026 in Summe bis zur veranschlagten Höhe des Haushaltskontos 866-7282 mit EUR 850.000,- zu vergeben. Mit der Einholung von Angeboten und der Vergabe von den

einzelnen Holzschlägerungen wird der Betriebsleiter im Rahmen des Angebotspreisbandes und der Gesamtsumme betraut.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird vorgelegte Beschluss einstimmig angenommen.

Pkt. 3.) Genehmigung der Niederschrift der 9. Forstfondssitzung vom 24.02.2026

Die Niederschrift der 9. Forstfondssitzung am 24.02.2026 wurde allen Forstfondsvertreter:innen per E-Mail übermittelt. Die vorliegende Niederschrift wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 4.) Berichte

Der Betriebsleiter Andreas Drexel berichtet, dass

a) aktuell die Holzarbeiten wieder begonnen haben. Der Holzpreis ist so weit stabil.

b) er vor zirka zwei Wochen in Offenburg auf einer der größten Forst-Messen im deutschsprachigen Raum war. Er informiert über einen für die Brennholz-Produktion des Forstfonds sehr interessanten Holzspalt-Vollautomaten. Am 20. April 2026 um 13:00 Uhr wir die Maschine beim Schmelzhof im Silbertal vorgestellt, zu welcher alle Mitglieder der Forstfondsvertreter herzlich eingeladen sind. Die Anschaffungskosten liegen in der Höhe von zirka 60.000 Euro.

c) Die Besprechungen zur Abschussplanung haben stattgefunden. Es wird eine leichte Erhöhung der Abschusszahlen beim Rotwild verordnet.

d) In der Eigenjagd Hubertus liegt die TBC-Verseuchung bei zirka 50 Prozent der getesteten Tiere.

e) Die Vereinbarung über die Selbstverwaltung wird um ein weiteres Jahr verlängert. Er sieht keine Eile bei der Verpachtung.

Pkt. 5.) Allfälliges

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 15:30 Uhr.

Ende der Sitzung, 15:30 Uhr

Schruns, 07. April 2026

Schriftführer: Standesrepräsentant:

Forstfondsvertretung: